

Wie beeindrucke ich im Vorstellungsgespräch? – Praktische Tipps und ein Rollenspiel



Illustration: Puth/CCC, www.c5.net

nach einer Idee von U. Weber,
Leimersheim

Mit welchem Ziel muss man ein Vorstellungsgespräch rechnen? Wie verhält man sich richtig? Und was sind die zehn schlimmsten Fehler, die man machen kann? In dieser Unterrichtseinheit lernen die Auszubildenden zunächst den Ablauf eines Bewerbungsgesprächs kennen. Sie üben sich danach in einem Rollenspiel auf den Ernstfall vor. Sie lernen zum Beispiel, wie sie sich richtig verhalten, wie sie nonverbal angemessen kommunizieren oder wie sie auf unerlaubte Fragen reagieren. Zusätzlich hören die Schüler zwei Vorstellungsgespräche auf CD und analysieren diese. Dabei wiederholen sie, was ein gutes von einem schlechten Vorstellungsgespräch unterscheidet.

Das Wichtigste auf einen Blick

Dauer:	5 Stunden
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> – Ablauf eines Bewerbungsgesprächs kennenlernen – auf Mimik, Gestik und Körpersprache achten – die Wirkung des eigenen und fremden Gesprächsverhaltens reflektieren – Bewerbungsgespräche analysieren – mit unzulässigen Fragen umgehen
Ihr Plus:	zwei Vorstellungsgespräche auf CD (M 10 und M 12)

Fachliche Hinweise

Das nächste Vorstellungsgespräch kommt bestimmt

Berufsschüler haben schon einen Ausbildungsplatz, Berufsfachschüler werden auf eine berufliche Tätigkeit vorbereitet. Für beide Gruppen ist es wichtig, Bewerbungsgespräche zu trainieren: Die Auszubildenden können sich einer Übernahme in ihrem Ausbildungsbetrieb nicht sicher sein und müssen sich darauf einstellen, einen neuen Arbeitgeber zu suchen. Laut Berufsbildungsbericht wurden 2010 56 Prozent der Absolventen in den alten Bundesländern und 38 Prozent in den neuen Bundesländern übernommen. Die Berufsfachschüler müssen sich nach ihrem Abschluss auf jeden Fall bewerben.

Wozu dient ein Rollenspiel?

Ein Rollenspiel zum Vorstellungsgespräch bietet die Möglichkeit, einen Ernstfall spielerisch zu erproben und damit ein Gefühl für die reale Situation zu gewinnen. Die Schülerinnen und Schüler probieren im Simulationsverfahren des Rollenspiels verschiedene Verhaltensweisen aus. Sie machen dabei Erfahrungen, die ihnen helfen, in ähnlichen realen Situationen sicherer und kompetenter zu handeln.

Wie ist die Selbst- und Fremdwahrnehmung?

Sicherer und kompetenter zu handeln setzt voraus, dass sich die Lernenden des eigenen Auftretens bewusst werden. Das gelingt mithilfe der Rückmeldungen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler. Diese nehmen im Rollenspiel eine Beobachterrolle ein und bewerten den Auftritt der Spieler. So können die Spieler ihre Selbstwahrnehmung mit dem Fremdbild vergleichen und das eigene Handeln reflektieren.

Welche Rolle spielt die Empathiefähigkeit?

Damit sich die Schülerinnen und Schüler ihrer Ziele in einem Bewerbungsgespräch sicher sind, ist es auch wichtig, sich in die Rolle des Gegenübers, also des Ausbilders oder des Personalchefs, einzufühlen. Die Empathiefähigkeit ist eine wichtige Schlüsselkompetenz und ein Ziel des Deutschunterrichts. Wer sich in die Rolle eines Personalchefs einfühlt, lernt, mit der richtigen Erwartungshaltung in ein Vorstellungsgespräch zu gehen.

Didaktisch-methodische Hinweise

In dieser Unterrichtseinheit bereiten sich die Schülerinnen und Schüler in den ersten beiden Stunden auf das Rollenspiel vor. Sie lernen, wie ein Bewerbungsgespräch abläuft, welche möglichen Fehler sie vermeiden sollen, wie sie konverbal richtig kommunizieren und wie sie auf unerlaubte Fragen angemessen reagieren. In der dritten und vierten Stunde üben sie in einem Rollenspiel das Vorstellungsgespräch. Am Ende analysieren sie ein Bewerbungsgespräch auf CD.

Stundenverlauf

1./2. Stunde	Wie bereite ich mich auf ein Vorstellungsgespräch vor?
Intention	In den ersten beiden Stunden setzen sich die Schüler mit den wichtigsten Fragen rund ums Thema Bewerbungsgespräch auseinander.
Materialien M 1–M 5	<p>Die Folie M 1 dient als Einstieg in die Unterrichtseinheit. Die Schülerinnen und Schüler bewerten anhand von zwei Bildern das Auftreten zweier Bewerberinnen. Dabei stellen sie fest, welche Verhaltensweisen gut und welche schlecht sind.</p> <p>Vier Abbildungen dokumentieren auf dem Arbeitsblatt M 2 die verschiedenen Phasen des Vorstellungsgesprächs. Die Lernenden formulieren Fragen zu den jeweiligen Phasen und erstellen damit schon das Grundgerüst für das Rollenspiel.</p> <p>Welche sind die zehn schlimmsten Fehler beim Vorstellungsgespräch? Das erfahren die Schülerinnen und Schüler in M 3. Sie ordnen die Fehler nach ihrer Wichtigkeit und geben Ratschläge, wie man diese Fehler vermeiden kann.</p> <p>Um Gestik, Mimik und Körperhaltung eines im Anwesenden M 4. Was ist richtig? Was ist falsch? Welche Handlung erzeugt welche Reaktion? Die Lernenden formulieren die Antworten.</p> <p>Welche Fragen nicht erlaubt sind und wie man auf sie reagiert, lernen die Auszubildenden in M 5. Außerdem beschäftigen sie sich mit dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz.</p>
3./4. Stunde	Das Vorstellungsgespräch – ein Rollenspiel
Intention	In einem Rollenspiel üben die Auszubildenden, wie sie ein Bewerbungsgespräch gekonnt meistern.
Materialien M 6–M 9	<p>In M 6 wird den Schülerinnen und Schülern der Ablauf des Rollenspiels erklärt. Sie werden außerdem dazu aufgefordert, ihr Spiel zu filmen, um so einen besseren Eindruck von ihrem Auftritt zu erhalten. Das Material gibt ihnen auch wichtige Tipps zum Filmen.</p> <p>M 7, M 8 und M 9 sind Rollenkarten für den Personalchef, den Bewerber und den Beobachter. Die Rolle des Beobachters nimmt jeder Schüler während der Rollenspiele seine Mitschüler ein. Auf den Rollenkarten finden sich zum einen Hinweise für das Spiel. Zum anderen dienen sie als Arbeitsblatt für die Vorbereitung für das Rollenspiel.</p>
5. Stunde	Welche Regeln gelten beim Bewerbungsgespräch? – Eine Analyse und Tipps
Intention	Die Schüler analysieren ein Bewerbungsgespräch und formulieren allgemeine Tipps.
Materialien M 10–M 11	<p>In M 10 hören die Lernenden ein Interview auf CD und analysieren dieses. Sie erfahren dabei, wie ein gutes Bewerbungsgespräch ablaufen kann.</p> <p>M 11 ist eine spielerische Lernkontrolle und dient zugleich als Vorbereitung auf die Klausur. Der Begriff Bewerbungsgespräch ist vorgegeben. Die Lernenden überlegen sich zu jedem Buchstaben einen Tipp für die Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch oder für das Gespräch selbst.</p>
Lernkontrolle	
	M 12 ist eine Klausur. Im Vordergrund steht ein fiktives Bewerbungsgespräch. Die Lernenden untersuchen und bewerten dieses.

Ergänzendes Material

Literatur

Hesse, Jürgen und Hans Christian Schrader 2008: *Das erfolgreiche Vorstellungsgespräch*. Luchterhand, Frankfurt am Main. Preis: 12,95 Euro.

Mit welchen Fragen muss ich rechnen? Wie verhalte ich mich bei unangenehmen Fragen? Und wie bleibe ich gelassen? Die Bewerbungsprofis Hesse und Schrader zeigen in ihrem aktualisierten Standardwerk, wie man sich optimal auf ein Vorstellungsgespräch vorbereitet.

Öttl, Christine und Gitte Härter 2007: *Vorstellungsgespräche*. Gräfe und Unzer, München. Preis: 9,90 Euro.

Wo informiere ich mich über das Unternehmen? Wie führe ich eine Gehaltsverhandlung? Und was soll ich anziehen? Diesen und weiteren Fragen widmet sich dieser Leitgeber. Mit anschaulichen Beispielen und vielen wichtigen Tipps.

Materialübersicht

Stunde 1/2 Wie bereite ich mich auf ein Vorstellungsgespräch vor?

- M 1 (Fo) Welche Bewerberin würden Sie einstellen?
- M 2 (Ab) Wie läuft ein Bewerbungsgespräch ab?
- M 3 (Ab) Sicher zum Erfolg – Tipps für das Vorstellungsgespräch
- M 4 (Bd) Wie verhalte ich mich richtig? – Auf was Sie achten sollten
- M 5 (Tx) Welche Fragen sind verboten?

Stunde 3/4 Das Vorstellungsgespräch – ein Rollenspiel

- M 6 (Tx) Im Bewerbungsgespräch – ein Rollenspiel für Profis
- M 7 (Tx) Rollenkarte Personalchef – so führen Sie das Gespräch
- M 8 (Tx) Rollenkarte Bewerber – so machen Sie Eindruck
- M 9 (Tx) Rollenkarte Beobachter – haben alles im Blick

Stunde 5 Wie gelingt ein Bewerbungsgespräch – Eine Analyse und Tipps

- M 10 (Tx) Meike bewirbt sich – ein Gespräch analysieren (CD)
- M 11 (Ab) Auf den Punkt gebracht – meine Tipps für ein gelungenes Bewerbungsgespräch

Lernkontrolle

- M 12 (Lk) Warum haben Sie sich bei uns beworben? – Eine Klausur (CD)

Minimalplan

Sie haben nur drei Stunden zur Verfügung? Dann bereiten Sie die Schülerinnen und Schüler mit M 1 und M 2 auf das Rollenspiel vor und führen Sie anschließend das Rollenspiel durch (M 6 bis M 9).

M 1**Welche Bewerberin würden Sie einstellen?**

Foto: picture-alliance/dpa

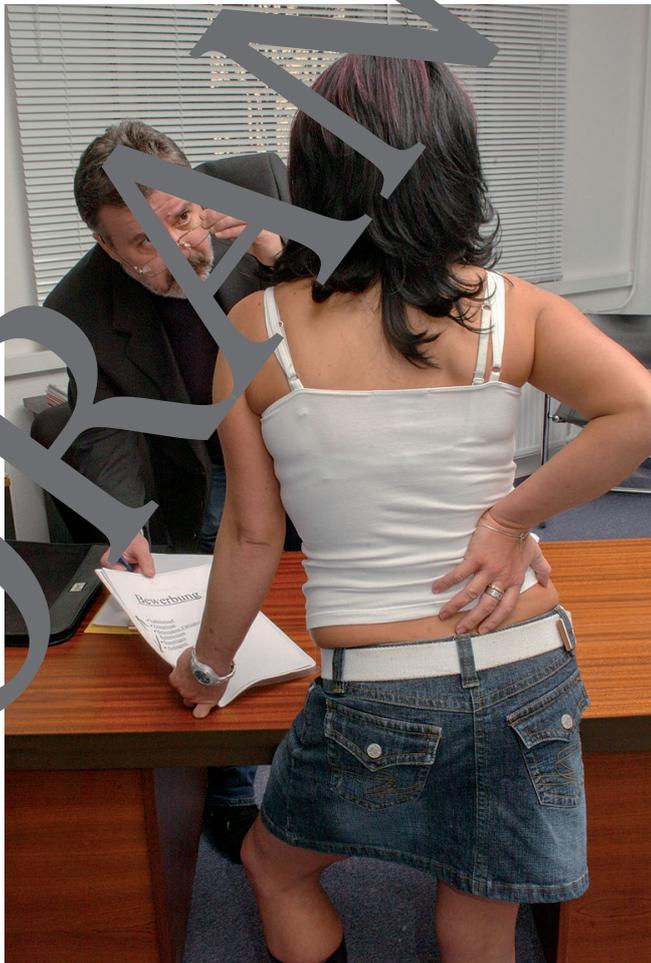


Foto: picture-alliance/ZB

M 3

Sicher zum Erfolg – Tipps für das Vorstellungsgespräch

Eine Einladung zum Vorstellungsgespräch zeigt, dass Ihre Bewerbungsmappe überzeugt hat. Denn nur etwa zehn Prozent der Bewerber werden zu einem persönlichen Gespräch eingeladen.

Nun ist es wichtig, den guten Eindruck im Gespräch zu vertiefen. Diese Situation können Sie gezielt trainieren. Ein gekonnt geführtes Vorstellungsgespräch trägt zum Erfolg Ihrer Bewerbung bei.

Vermeiden Sie die zehn schlimmsten Fehler beim Vorstellungsgespräch

10 Fehler	... und wie man sie vermeidet.
<input type="checkbox"/> Zu spät zum Vorstellungsgespräch kommen	Fahren Sie rechtzeitig los!
<input type="checkbox"/> Gesprächspartner nicht mit Namen anreden	
<input type="checkbox"/> Gesprächspartner mit falschem Namen ansprechen	
<input type="checkbox"/> Keine Vorstellung vom Beruf haben	
<input type="checkbox"/> Berufswunsch nicht begründen können	
<input type="checkbox"/> Nichts von der Firma wissen, bei der man sich bewirbt	
<input type="checkbox"/> Nichts zum Schreiben dabei haben	
<input type="checkbox"/> Falsche Fragen stellen: nach dem Urlaub und der Kantine	
<input type="checkbox"/> _____	
<input type="checkbox"/> _____	

Aufgaben

1. Nummerieren Sie die Fehler nach der Wichtigkeit. Beginnen Sie mit dem schlimmsten Fehler.
2. Vergleichen Sie Ihre Einschätzung in Partnerarbeit.
3. Schreiben Sie in Partnerarbeit zwei weitere Fehler auf.
4. Notieren Sie, mit denen man die genannten Fehler vermeiden kann.

mit denen Sie punkten!

Folgende Eigenschaften werden von den Personalchefs als besonders wichtig eingeschätzt:

- eine gepflegte Erscheinung
- gesundes Selbstvertrauen
- Zielstrebigkeit.
- sympathisches Auftreten
- berufsspezifisches Interesse

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de